

# RUND UM ST. JAKOB

Oktober/November 2024

Evangelische Kirchengemeinden St. Jakob Rothenburg  
und St. Peter und Paul Detwang



**Stimm  
für  
offene  
Ohren**

rund 2.000 evangelische  
Seelsorger\*innen in Bayern  
Kirche im Dorf, in der Stadt  
und in der Welt

 **Stimm  
für Kirche** Kirchenvorstandswahl 2024  
Ev.-Luth. Kirche in Bayern  
stimmfuerkirche.de 



**Stimm  
für  
Dynamik**

über 1.600 evangelische  
Jugendinitiativen in Bayern  
Kirche im Dorf, in der Stadt  
und in der Welt

 **Stimm  
für Kirche** Kirchenvorstandswahl 2024  
Ev.-Luth. Kirche in Bayern  
stimmfuerkirche.de 



**Stimm  
für  
Teamwork**

über 139.000 Engagierte in  
der evangelischen Kirche in Bayern  
Kirche im Dorf, in der Stadt  
und in der Welt

 **Stimm  
für Kirche** Kirchenvorstandswahl 2024  
Ev.-Luth. Kirche in Bayern  
stimmfuerkirche.de 



**Stimm  
für  
Dran-  
bleiben**

rund 2.000 evangelische  
Kirchen und Kapellen in Bayern  
Kirche im Dorf, in der Stadt  
und in der Welt

 **Stimm  
für Kirche** Kirchenvorstandswahl 2024  
Ev.-Luth. Kirche in Bayern  
stimmfuerkirche.de 

*Liebe Leserin, lieber Leser,*

bald ist es wieder soweit: in unseren Kirchengemeinden finden am 20. Oktober die Wahlen zu den Kirchenvorständen statt. In wenigen Tagen werden alle Wahlberechtigten die Unterlagen zur Briefwahl erhalten; natürlich können Sie alternativ dazu wie früher auch in die Wahllokale zur Abstimmung kommen. In Detwang ist dies im Anschluss an den Gottesdienst (10 bis 12 Uhr) möglich; in der Kirchengemeinde St. Jakob gibt es drei Wahllokale (Gemeindezentrum Jugendheim 10.30 bis 14.30 Uhr; Friedhofskirche 11.45 bis 12.30 Uhr; Kita Heckenacker 11 bis 13 Uhr). Den Wahltag schließt dann um 14.30 Uhr ein Konzert des St.-Jakobs-Chores ab. Um die Erinnerung an die KV-Wahl „frisch zu halten“, legen wir diesem Gemeindebrief ein Tütchen Brausepulver bei!

Doch natürlich geht unser Gemeindeleben auch sonst seinen gewohnten Gang. Davon können Sie in dieser Ausgabe von „Rund um St. Jakob“ lesen: Anfang Oktober feiern wir das Erntedankfest, in St. Jakob mit einem Familiengottesdienst. Möchten Sie Erntegaben abgeben, freuen wir uns, wenn Sie diese am 5. Oktober vormittags in die Jakobskirche bringen. Natürlich treffen sich in den folgenden Wochen unsere Gruppen, Kreise und Chöre in gewohnter Weise. Die Herbstmonate enden mit dem November, dem Erinnerungsmonat. Wie in jedem Jahr begehen wir auch in diesem Jahr am Ewigkeitssonntag das Gedenken an unsere Verstorbenen, die wir der Liebe Gottes anvertraut haben.

Ausgefüllte, abwechslungsreiche Wochen liegen vor uns. Ich wünsche Ihnen für diese Herbstzeit von Herzen Gottes Segen.

*Ihre Pfarrerin Dorothea Bezzel*



Stimm  
für Kirche

Kirchenvorstandswahl Bayern 2024  
20. Oktober

[stimmfürkirche.de](http://stimmfürkirche.de)

## INHALT

|   |    |
|---|----|
| Editorial                               | 2  |
| Geistliches Wort                        | 3  |
| Neues aus St. Jakob                     | 4  |
| KV-Kandidaten St. Jakob                 | 5  |
| Kirchengemeinde Detwang                 | 9  |
| KV-Kandidaten Detwang                   | 10 |
| Jugend                                  | 12 |
| Kirchencafé / Konficamp                 | 14 |
| Kita Alter Stadtgraben                  | 15 |
| Gottesdienste                           | 16 |
| Kindergottesdienst                      | 18 |
| Kita Heckenacker                        | 19 |
| Gustav-Adolf-Frauenkreis                | 20 |
| Deutscher Evangelischer Frauenbund      | 21 |
| Nachrufe                                | 22 |
| Jüdische Kulturwoche                    | 23 |
| CD-Vorstellung / Sitzkissen             | 24 |
| Kindergottesdienst-Erinnerungen         | 25 |
| Seelische Gesundheit / Diakoniesammlung | 26 |
| Diakonie                                | 27 |
| Freud und Leid                          | 28 |
| Öffnungszeiten und Termine              | 29 |
| St. Jakob sagt Danke / Spendenkonten    | 30 |
| Adressen                                | 31 |

# Brot ist kostbar

*Liebe Leserin, lieber Leser,*

Jahr für Jahr feiern wir Anfang Oktober das Erntedankfest. Und auch wenn viele nicht mehr im Rhythmus von Säen und Ernten leben, so ist doch der Erntedanktag fest im Gedächtnis verwurzelt. Bilder dazu hat jede, jeder im Kopf: Am Erntedankfest sind unsere Kirchen festlich geschmückt. Die Farben des Herbstes halten Einzug: Blumen, Gemüse, Obst zeigen uns das. Wir feiern festliche Gottesdienste. Kinder bringen Erntedankkörbchen mit zum Gottesdienst.

Erwachsene freuen sich am Anblick der Gaben. Und in der Mitte eines jeden Altars findet sich ein Brot. Brot ist kostbar, davon wissen die Älteren zu erzählen. Das haben Jüngere noch gelernt. Brot ist kostbar und wenn wir um das tägliche Brot bitten, dann bitten wir um alles, was wir zum Leben brauchen. Treffend, berührend und ansprechend hat das vor vielen Jahren schon der Theologe Jörg Zink ausgedrückt. Er schreibt:

„Wenn wir sagen: unser tägliches Brot – meinen wir alles, was wir brauchen, um im Frieden zu leben. Brot ist Friede.“ Und Friede ist, das spüren wir in unseren unfriedlichen Zeiten, eben auch noch viel mehr. Auch davon spricht Jörg Zink. Er erinnert an das Essen und Trinken, an den Schutz eines Hauses, an die Freude über die Arbeit – all das ist Friede. Er blickt aber auch auf unser Inneres: anderen Menschen vertrauen zu können, Freundschaft und Liebe zu erfahren, sich nicht ängstigen müssen vor der Hölle des Krieges – „das alles ist das Brot, das wir täglich brauchen und für das wir täglich danken.“

Mich selbst berühren diese Worte immer wieder neu. Denn die Dankbarkeit des Erntedankfest liegt im Erinnern an das Gute, das Gott uns schenkt. Und in der Verpflichtung, das tägliche Brot in all seinen Formen nicht nur selbst zu bekommen, sondern auch weiterzugeben.

Diese Gabe möge Gott uns allen immer wieder schenken!

*Pfarrerin Dorothea Bezzel*



Foto: Thomas Kempf in: Pfarrbriefservice.de

# Kirchgeld – KV-Wahl – A-Cappella-Konzert

## Kirchgeld

Mit dem letzten Gemeindebrief haben wir auch den diesjährigen **Kirchgeldbrief** ausgeteilt. Dankbar sind wir für alle Überweisungen, die wir bisher erhalten haben. Wir verwenden sie – wie auch im Vorjahr – noch zur Tilgung der Renovierungskosten der Franziskanerkirche. Falls Sie Ihr Kirchgeld noch nicht überwiesen haben, ist es nicht zu spät. Natürlich freuen wir uns noch immer über den Eingang Ihres Kirchgelds. Und wir sind auch stolz darüber, das Projekt Franziskanerkirche in finanzieller Hinsicht mit Ihrer Hilfe nun bald abschließen zu können.

## KV-Wahl

**Am 20. Oktober** werden in ganz Bayern **neue Kirchenvorstände** gewählt. Dass sich in unserer Kirche in den nächsten Jahren viel ändern wird, wissen wir alle. Deswegen freuen wir uns über Menschen, die Spaß und Freude haben, Veränderungen mitzugestalten. Unsere Kandidierenden stellen sich in diesem Gemeindebrief vor. Sie alle haben – hoffentlich – mit der Verteilung des Gemeindebriefes auch ein Tütchen Brausepulver bekommen. Bunt und spritzig wollen wir als Kirche auch sein; das könnte der Hintergrundgedanke dieser Werbemaßnahme sein. Wenn Sie die Möglichkeit der Briefwahl nutzen wollen – die Unterlagen dazu bekommen Sie zugeschickt –, müssen Sie nicht zu einem Wahllokal gehen. Allerdings bitten wir Sie, wenn möglich, den Umschlag zu frankieren. Unsere Kandidierenden stellen sich im Anschluss an den Familiengottesdienst am 6. Oktober (Erntedankfest) beim Kirchenkaffee

im Gemeindezentrum vor. Schön, wenn Sie da dabei sind!

## A-Cappella-Konzert des St. Jakobs-Chors

Im Konzert anlässlich der Kirchenvorstandswahl am **20. Oktober um 14.30 Uhr** wird Musik aus verschiedenen Jahrhunderten von Johann Pachelbel, Gottfried August Homilius über Melchior Franck bis Kurt Nystedt erklingen. Neben einer Vertonung des Vaterunsers werden auch diverse vertonte Psalmworte zur Aufführung gebracht. Bereichert wird das Konzert durch Musik für Trompete und Orgel, gespielt von Jan-Peter Scheurer an der Trompete und Kantorin Jasmin Neubauer an der Orgel. Der Eintritt ist frei.



Foto: Fritz Vorlauffer

## Unsere Kandidatinnen und Kandidaten in St. Jakob



### **Susanne Borée**

54 Jahre, Kommissarische Chefredakteurin, ledig

*Bereits 2006 fand ich meine Bestimmung beim Ev. Sonntagsblatt aus Bayern, das ich nun leite. Dazu bin ich vielfältig ehrenamtlich engagiert: etwa im Familienbeirat und im Klimabündnis Region Rothenburg. Durch diese Vernetzungen will ich mithelfen, hier in der Gemeinde etwa den Klimabeschlüssen der letzten Landessynode Raum zu geben. Oder neue Wege zu öffnen, um mehr Familien und junge Menschen anzusprechen – zumal mein Sohn in der Jugendarbeit aktiv ist.*



### **Juliane Engelhardt**

36 Jahre, Erzieherin, parallel Studium zur Grundschullehrerin, ledig

*Ich möchte mich dafür einsetzen ein aktives und lebendiges Gemeindeleben zu schaffen und zu erhalten. Jede und Jeder soll sich bei uns wahrgenommen fühlen und Gemeinschaft finden können. Die Konfirmanden- und Jugendarbeit sowie das Konficamp und die Tansaniapartnerschaft sind darüber hinaus Bereiche in denen ich mich besonders engagiere. Auch die Vernetzung und Kooperation auf Gemeinde- und Dekanatsebene sind mir ein großes Anliegen.*



### **Beatrix Friedsmann**

27 Jahre, Geschäftsführerin, ledig

*Als Geschäftsführerin des Kreisjugendrings Ansbach möchte ich Teil des Kirchenvorstandes werden, um meinen Beitrag für die Gemeinde zu leisten und meine Erfahrungen und Wissen einzubringen. Ich wünsche mir die Vernetzung von Gemeindemitgliedern verschiedener Altersgruppen.*

Alle Fotos: Willi Pfitzinger

### **Ernst Gerlinger**

47 Jahre, Lehrer, verheiratet

*Seit 2007 lebe ich in Rothenburg, bin verheiratet und habe drei Kinder. Ein lebendiges und aktives Gemeindeleben ist das Herzstück unserer Kirche, dieses möchte ich mit Gottes Hilfe aktiv mitgestalten. Da Kinder und Jugendliche die Zukunft unserer Kirche sind, ist es mir ein besonderes Anliegen, die bestehenden Angebote fortzuführen und gegebenenfalls zu ergänzen. Weiterhin möchte ich, dass jede Familie ihren Platz in unserer Gemeinde findet.*



### **Michael Hanselmann**

22 Jahre, Student, ledig

*Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, um die Jugendarbeit zu stärken und unsere Gemeinde zu bereichern. Es ist wichtig, dass neue Mitglieder ihren Platz finden und im Glauben wachsen können. Aktionen wie das Konficamp und die ev. Jugend schaffen genau das – deshalb müssen wir sie fördern! Als Kirchenführer, Jugendbeirat und im Austausch mit Tansania, setze ich mich aktiv für eine einladende Gemeinschaft ein.*



### **Dr. Markus Hirte**

47 Jahre, Jurist u. Geschäftsführer Kriminalmuseum, ledig

*Als gebürtiger Weimarer bin ich seit Kindesbeinen kirchlich eingebunden. Gerade in der turbulenten Endphase des DDR-Regimes wurden mir Bedeutung und Halt im Glauben sehr deutlich. Gern möchte ich meine Erfahrungen und Know-how als Jurist, Anwalt sowie Kultur- und Museumsmanager auch künftig in den Dienst der Gemeinde stellen.*





### **Carmen Kühlwein**

62 Jahre, Erzieherin

*Unsere Kirche steht vor weitreichenden Veränderungen. Ich möchte mitwirken, sie in eine gute Zukunft zu führen. Gerne bringe ich dafür meine Interessen und Stärken ein. Ich wünsche mir eine lebendige Gemeinde, einen Ort an dem sich alle angenommen fühlen. Bisher habe ich gerne im Kindergarten-, Personal- und Partnerschaftsausschuss für Tansania mitgearbeitet.*



### **Christl Nörr**

68 Jahre, Rentnerin, verwitwet

*Die Mitarbeit im Kirchenvorstand war für mich die letzten Jahre sehr interessant und abwechslungsreich. Ich engagierte mich in vielen Bereichen und war im Ökumene- und Personalausschuss tätig. Seit 2006 bin ich nun dabei und freue mich Teil dieses Gremiums und Ansprechpartnerin für Gemeindeglieder zu sein. Gerne würde ich auch in der nächsten Periode des Kirchenvorstandes mitwirken.*



### **Hans Pfingstgraef**

69 Jahre, Rentner, verheiratet

*Als langjähriges Mitglied des Kirchenvorstandes möchte ich nochmals mein Wissen und meine Erfahrungen für unsere Kirchengemeinde einbringen. Ein offenes Ohr für unsere Gemeindeglieder ist mir ebenfalls ein Anliegen. Sehr wichtig ist mir ein stimmiges Finanz- und Haushaltswesen. Als Posaunenchorbläser und -Obmann liegt mir besonders die Kirchenmusik an St. Jakob am Herzen. Mein Motto: Hoffnung statt Zukunftsangst.*

### **Willi Pfitzinger**

64 Jahre, Pilot, verheiratet

*Der Kirchenvorstand als Leitungsgremium einer Gemeinde ist in allen Belangen entscheidungsbefugt und richtungweisend. Demokratisch treffen Laien und hauptamtliche Mitglieder Entscheidungen, die im Alltag, aber auch weit in die Zukunft Auswirkungen auf eine Kirchengemeinde haben. Dies erfordert ehrenamtliches Engagement, Zeit und Willen, sich auf diese Herausforderungen einzustellen. Nach 24 Jahren im Kirchenvorstand würde ich mich auch gerne weiter für das Wohl unsere Kirchengemeinde einsetzen.*



### **Defne Tuc**

58 Jahre, Ärztin und Erzieherin, geschieden

*Für den Kirchenvorstand kandidiere ich, weil mir soziales Engagement wichtig ist. Besonderes Interesse habe ich für die Kirchenmusik, weil diese in einer besonderen Atmosphäre das Herz und die Seele anrühren und Menschen miteinander verbindet. Ich spiele im Posaunenchor von St. Jakob mit. Weiterhin kann mir gut vorstellen, Brücken zu anderen Glaubensrichtungen zu bauen und zu versuchen, Vorurteile zu minimieren und Verständnis im Miteinander zu schaffen.*



### **Matthias Wagner**

61 Jahre, Fachkrankenpfleger, verheiratet

*Ich bin seit Kindertagen der Gemeinde St. Jakob verbunden und aktiv in den Bereichen „Öffner der Franziskanerkirche“ und Gemeindefehler der westlichen Altstadt. Ich möchte dazu beitragen, unsere Gemeinde weiter zu entwickeln und die Möglichkeit für neue Wege ebnen. Ich würde mich freuen, wenn Sie mir Ihr Vertrauen schenken würden.*





# Vorstellung Kandidatinnen und Kandidaten

Am 20. Oktober wird auch in Detwang ein neuer Kirchenvorstand gewählt. Die Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich in diesem Gemeindebrief vor. Im Gottesdienst an Erntedank, 6. Oktober, können Sie mit ihnen auch ins Gespräch kommen, denn da präsentieren sie sich der Gemeinde im Gottesdienst um 9 Uhr und anschließend beim Kirchenkaffee im Gemeindehaus.

Ich bin sehr dankbar, dass sich wieder Frauen und Männer gefunden haben, die sich im Kirchenvorstand für unsere kleine Gemeinde engagieren wollen und Verantwortung übernehmen. Denn auch wenn unsere Gemeinde klein ist, gibt es dennoch Entscheidungen zu treffen: Wie geht es mit den Gebäuden weiter? Wie setzen wir das Geld ein, das uns anvertraut wird? Wie möchten wir in Zukunft Gottesdienst feiern? Was müssen und wollen wir erhalten? Wie finanzieren wir den Friedhof?

Danke an die, die sich zur Wahl stellen! Danke an die, die viele Jahre mitgearbeitet haben! Wir führen den neuen Kirchenvorstand ein und verabschieden die scheidenden

Mitglieder im Gottesdienst am 2. Advent. Im Mesnerhaus gibt es einen Mieterwechsel. Nach fünf Jahren zieht Familie Osman in die Stadt. Ich bin gespannt, wer die nächsten Mieter/innen sein werden. Wir sind mit dem Landratsamt im Kontakt, denn die Sozialbindung besteht noch für fünf Jahre.

## Die Termine im Überblick:

- 6. Oktober: 9 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl an Erntedank; die Kandidaten und Kandidatinnen präsentieren sich der Gemeinde. Im Anschluss Kirchenkaffee im Gemeindehaus.
- 20. Oktober: nach dem Gottesdienst: Wahllokal von 10 bis 12 Uhr im Gemeindehaus.
- 24. November: 9 Uhr Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen.
- 8. Dezember: 9 Uhr Gottesdienst mit Einführung und Verabschiedung KV.

*Claudie Schlottke*



# Unsere Kandidatinnen und Kandidaten in Detwang



### **Sabine Geißler**

61 Jahre, Gastronomieangestellte, verheiratet

*Ich bin seit 12 Jahren Mitglied im Kirchenvorstand und würde gerne meine gewonnenen Erfahrungen und Kenntnisse weiter mit einbringen. Kirche und Dorf bilden für mich eine Gemeinschaft. Den Kirchenvorstand sehe ich als ein wichtiges Bindeglied dafür.*



### **Nicole Kaiser**

44 Jahre, Bäckereifachverkäuferin, verheiratet

*Ich engagiere mich seit sieben Jahren in unserem Gemeindecafé, als Lektorin und als Beisitzerin im Kirchenvorstand. Ich finde es wichtig, dass eine Gemeinde zusammenhält und freue mich, meinen Teil dazu beitragen zu können.*



### **Florian Kirchberger**

39 Jahre, Medizintechniker, verheiratet

*Der Erhalt unseres Ensembles benötigt viel Aufmerksamkeit. Gerne möchte ich von der Entscheidungsfindung bis zur Verwirklichung anstehender Maßnahmen meine Fähigkeiten der Gemeinde zur Verfügung stellen.*

Alle Fotos: Willi Pfitzinger; Nicole Kaiser privat

### **Sandra Kleinschroth**

36 Jahre, Hotelfachfrau, verheiratet

*Bevor ich nach Rothenburg gezogen bin, war ich in der Jungen Gemeinde tätig und habe, überall wo Hilfe nötig war, mit angepackt. Seit nun über 10 Jahren helfe ich ehrenamtlich beim Kirchenkaffee in Detwang mit. Ich mag das Gemeindeleben und die Zusammenarbeit mit Menschen. Es wäre schön, wenn ich mich für das Wohl der Gemeinde und den Erhalt der schönen Kirche in Detwang einsetzen dürfte.*



### **Nik Schubert**

24 Jahre, Bankkaufmann, ledig

*Meine Motivation, mich einzubringen, liegt darin, unsere Kirche als lebendigen Ort des Glaubens und der Begegnung weiter zu stärken. Es ist mir ein großes Anliegen unsere Tradition zu bewahren und zugleich neue Impulse zu setzen. Mit meiner Erfahrung und meinem Engagement möchte ich aktiv dazu beitragen, unsere Gemeinde zukunftsfähig zu gestalten.*



### **Peter Schütz**

59 Jahre, Industriemechaniker, geschieden

*Kirche gibt mir etwas. Gottesdienst, Predigt und manchmal auch alte Kirchenlieder sind mir eine Art Kompass, um im großen Durcheinander der Welt die Orientierung und die Hoffnung nicht zu verlieren. Dafür bin ich sehr dankbar. Im Kirchenvorstand mitzuwirken ist für mich eine Möglichkeit, meiner Kirche auch etwas zu geben und meinen Dank auszudrücken.*



## Jugendarbeit im Oktober und November



Das Konficamp ist gerade erst zu Ende gegangen, Materialreste warten noch darauf aufgeräumt zu werden, doch die nächsten Ereignisse stehen schon vor der Tür. Vor der Tür – nämlich an der nächsten Fahrstraße können die Bündel und Säcke für die **Altpapier- und Altkleidersammlung** am 12.



Oktober bis 8 Uhr abgestellt werden. Werden manche Altkleider als zu gut für den Sack befunden, so kann man auch den „Dressmagnet“ am **19. Oktober** von 15 bis 18 Uhr nutzen. Der Nutzen ist mehrfach, wie auf der Homepage <https://dressmagnet.jimdo.free>.



**DressMagnet.**  
Unglaublich anziehend

com/ erfahren kann: Zum einen für die Nachhaltigkeit und zum anderen für die Jugend, denn dahin fließt ein kleiner Teil des Erlöses dann auch für der Geldbeutel und zuletzt der eigenen Style natürlich auch.

Stimm für Kirche

Kirchenvorstandswahl Bayern 2024  
20. Oktober

[stimmfuerkirche.de](https://stimmfuerkirche.de)

A purple banner with a white circle and a red 'X' on the left. The text 'Stimm für Kirche' is in white. Below it, 'Kirchenvorstandswahl Bayern 2024' and '20. Oktober' are in white. At the bottom, the website 'stimmfuerkirche.de' is in white.

Auch die **KV- Wahlen** bieten einige Möglichkeiten sich zu beteiligen: Erstmals können die diesjährig Konfirmierten als jüngste Gruppe überhaupt von ihrem Stimmrecht Gebrauch machen. Aber auch für die vielen Konfirmierten der letzten Jahre können als Erstwähler:innen in Erscheinung treten. Bis Ende September 2024 werden die Wahlbenachrichtigungen mit allen Informationen und Unterlagen für die Briefwahl oder die Wahl im Wahllokal vor Ort verschickt. **Am 20. Oktober** ist dann der Stichtag für die Wahl.

Die Wahl hat man auch beim nächsten Gottesdienst für Jugendliche und Junggebliebene am 19. Oktober mit dem Titel „Klrche“ (großes K, großes l) als Impulsausgangslage. Die Impulsausgangslage am 16. November für den Gottesdienst für Jugendliche und Junggebliebene wird dann die Ökumenische FriedensDekade sein, die mit dem Titel „Erzähl mir vom Frieden“ bundesweit vielerlei Angebote und Aktionen auch in anderen Gemeinden an 10 Tagen umrahmen.

Im Rahmen der Jugendkulturtage des Kreisjugendringes Ansbach findet die Ver-



anstaltung „Die Grenzen von Licht und Schatten“ am 21. Oktober von 16 bis 19 Uhr statt. Statt virtueller Technik sollen mittels Linolschnitt Einblicke in die Technik an sich und in die spannende Welt von Schwarz und Weiß angeboten werden.

Angebote der Dekanatsjugend findet man unter <https://www.dekanat-rothenburg-evangelisch.de/evang-jugend-im-dekanat> mit den dortigen Kontaktmöglichkeiten für mehr Informationen.

**Kontaktmöglichkeiten für mehr Informationen** – auch für Angebote, die zum Redaktionsschluss noch nicht feststanden wie **Jugendgruppe, Freitagabende für Konfis** und mehr:

Facebook <https://www.facebook.com/evangelischejugend.rothenburg>, der Homepage <http://rothenburg-evangelisch.de/evangelische-jugend>, Instagram [ev.jugend\\_rothen-](https://www.instagram.com/ev.jugend_rothenburg)



burg zu verfolgen, bzw. über Whatsapp, Churchpool, per Mail unter [ej.rothenburg-godtbr@elkb.de](mailto:ej.rothenburg-godtbr@elkb.de) oder [tobias.steinke@elkb.de](mailto:tobias.steinke@elkb.de) oder herkömmlich über das Festnetz unter Telefon 7006-46 und sogar Fax 7006-47 mit uns Kontakt aufzunehmen – oder einfach vorbei kommen.

**Weitere Ansprechpartner:innen** sind für den Jugendausschuss Juliane Engelhardt und Beatrix Friedsman und für den Jugendbeirat Michael Hanselmann und Nikolas Steinke.

### Praktikum FSSJ / FSJ / Ehrenamt:

Kinder- und Jugendarbeit und die Kindergottesdienstarbeit bieten interessante Möglichkeiten für die Berufsvorbereitung oder einfach nur zur Erweiterung des persönlichen Erfahrungsbereiches

# Kirchencafé in Hl. Geist und Konficamp

### Gemeindecafé

Trinken Sie gern Kaffee oder Tee in freundlicher Gesellschaft? Essen Sie gern selbstgebackene Kuchen und Torten? Sind Sie interessiert daran, was bei uns in Rothenburg in den Kirchengemeinden aktuell diskutiert wird? Unterhalten Sie sich gern mit Menschen? Mögen Sie es, miteinander zu singen? Dann sind Sie bei uns im Gemeindecafé genau richtig. Jeden dritten Donnerstag im Monat öffnet das Gemeindecafé seine Türen im Gemeindehaus von Heilig Geist in der Roßmühlgasse 5. Ab 14.30 Uhr gibt es eine kurze Andacht, Kaffee und Kuchen. Und dann ist Zeit für eine Referentin oder einen Referenten. Zum Abschluss singen wir für diejenigen, die im aktuellen Monat Geburtstag haben, ihr Wunschlied. Gegen 16.15 Uhr endet das Programm. Herzliche Einladung!

**19. September:** Was macht eigentlich die KASA? Mit Beate Junkersfeld.

**17. Oktober:** Das rät die Polizei. Mit Referent/in von der Polizeidienststelle Rothenburg.

**21. November:** Mehr Informationen zum Islam. Mit Pfarrer Rainer Oechslen.

*Claudie Schlottke*

### Konficamp

Das Konficamp in Rosa Pineta, Italien, hat Konfis und Mitarbeitende begeistert. Auf dem Foto (unten) sind Konfis aus Rothenburg, Leuzenbronn, Bettenfeld und dem Süden des Dekanats Rothenburg zu sehen. Die Konfirmanden und Konfirmandinnen von St. Jakob stellen sich der Gemeinde mit einem Gottesdienst am 10. November um 9.30 Uhr in St. Jakob vor.

*Claudie Schlottke und Tobias Steinke*



# Wir reisen um die Welt!

An unserem Sommerfest am 21. Juni hatten wir das Thema „Wir reisen um die Welt“. Passend zu diesem Thema hatten wir in den Wochen vor unserem Sommerfest in jeder Gruppe ein Projekt am Laufen. In die unterschiedlichsten Länder sind wir mit unseren Kindern gereist und haben die unterschiedlichsten Kulturen, Tiere und traditionellen Gerichte kennengelernt.

Zur Eröffnung unseres Sommerfestes haben die Kinder Tänze und Lieder zu den Ländern gesungen und getanzt. Für das Land Ägypten gab es zum Beispiel den „Ägyptertanz“, für den Kontinent Afrika gab es das Spiel die Löwenjagd und für den Kontinent Australien haben wir das singende Känguru gesungen.



Fotos: Kita Alter Stadtgraben



Danach hat unser Team die unterschiedlichsten Stationen für die Kinder zur Verfügung gestellt, zum Beispiel gab es eine Station zum Kinderschminken, hier konnten die Kinder sich zu den unterschiedlichsten Tieren schminken lassen. Eine weitere Station war unsere Fotobox, hier konnten sich die Familien der Kinder gemeinsam mit ihren Freunden mit verschiedensten Utensilien fotografieren lassen. Ein Essensbuffet gab es auch. Hier haben die Eltern ländertypische Speisen mitgebracht und in Form des Buffets wurden diese dann aufgebaut. Zum Abschluss unseres gelungenen Festes gab es eine Zumba-Aufführung der Kinder. Über das gelungene Fest bedanken wir uns bei allen Beteiligten.

*Jessica Reif, Kita-Leitung*

# GOTTESDIENSTE



- 6. Okt.** **9.30** Familiengottesdienst zum Erntedankfest  
Pfarrerin Bezzel
- 13. Okt.** **9.30** Gottesdienst mit Abendmahl  
Dekanin Holzheuer
- 20. Okt.** **9.30** Gottesdienst  
Pfarrerin Bezzel
- 27. Okt.** **9.30** Familiengottesdienst  
Pfarrerin Schlottke
- 31. Okt.** **19.00** Gottesdienst zum Reformationstag  
Dekanin Holzheuer und Team  
Dekanatsposaunenchor
- 3. Nov.** **9.30** Gottesdienst mit Abendmahl  
Pfarrerin Schlottke
- 10. Nov.** **9.30** Konfi-Vorstellung  
Pfarrerin Schlottke und  
Diakon Steinke
- 17. Nov.** **9.30** Gottesdienst  
Dekanin Holzheuer
- 24. Nov.** **9.30** Gottesdienst mit Gedenken der Vorstorbenen  
Pfarrerin Bezzel
- 1. Dez.** **9.30** Einführung neuer KV, Verabschiedung bisheriger KV mit Abendmahl  
Pfarrerin Bezzel  
und Posaunenchor



- 6. Okt.** **9.00** Gottesdienst mit Abendmahl  
Pfarrerin Schlottke
- 13. Okt.** **9.00** Gottesdienst  
Prädikant Körner
- 20. Okt.** **9.00** Gottesdienst  
Pfarrerin Schlottke
- 27. Okt.** **9.00** Gottesdienst  
Pfarrerin Bezzel
- 3. Nov.** **9.00** Gottesdienst  
Pfarrerin Oechslen
- 10. Nov.** **9.00** Gottesdienst  
Pfarrer Dr. Gußmann
- 17. Nov.** **9.00** Gottesdienst  
Pfarrerin Schlottke
- 20. Nov.** **19.00** Gottesdienst zum Buß- und Bettag mit Beicht und Abendmahl  
Dekanin Holzheuer
- 24. Nov.** **9.00** Gottesdienst  
Pfarrerin Schlottke
- 1. Dez.** **9.30** Einladung nach St. Jakob





- 6. Okt.** 10.15 Gottesdienst zum Erntedankfest  
Pfarrerin Oechslen
- 13. Okt.** 10.15 Gottesdienst  
Prädikant Körner
- 19. Okt.** 18.00 Gottesdienst für Jugendliche und Junggebliebene  
Diakon Steinke
- 20. Okt.** 10.15 Gottesdienst  
Pfarrerin Oechslen
- 27. Okt.** 10.15 Gottesdienst  
Pfarrerin Bezzel
- 3. Nov.** 10.15 Gottesdienst  
Pfarrerin Oechslen
- 10. Nov.** 10.15 Gottesdienst  
Dekanin Holzheuer
- 17. Nov.** 10.15 Gottesdienst  
Pfarrerin Oechslen
- 20. Nov.** 19.00 Ökumen. Gottesdienst zum Buß- und Betttag  
Pfarrerin Bezzel und Team
- 24. Nov.** 10.15 Gottesdienst  
Pfarrerin Oechslen



- 6. Okt.** 9.30 Einladung nach St. Jakob
- 13. Okt.** 11.00 Spätgottesdienst  
Dekanin Holzheuer
- 20. Okt.** 11.00 Spätgottesdienst  
Pfarrerin Bezzel
- 27. Okt.** 11.00 Spätgottesdienst  
Pfarrer Schlotcke
- 3. Nov.** 11.00 Spätgottesdienst  
Pfarrer Schlotcke
- 10. Nov.** 11.00 Spätgottesdienst  
Pfarrer Dr. Gußmann
- 17. Nov.** 9.30 Einladung nach St. Jakob oder in den Burggarten
- 24. Nov.** 11.00 Spätgottesdienst mit Abendmahl  
Pfarrerin Bezzel

# Kindergottesdienst nach der Sommerpause

Wir sind wieder am 15. September gestartet. Die nächsten Gottesdienste finden statt am 29. September, 20. Oktober. und 3. November. Um 9.30 Uhr beginnen wir in der Jakobskirche und gehen nach der Begrüßung gemeinsam ins Gemeindezentrum. Freut euch auf spannende Geschichten, Lieder, Spiele und vieles mehr. Schaut gerne einfach mal vorbei!

Außerdem laden wir euch ein zum Familiengottesdienst am 6. Oktober um 9.30 Uhr in die Jakobskirche. Wir feiern zusammen Erntedank! Die Kinder werden mit Gabenkörbchen in die Kirche einziehen.

Vor den Sommerferien feierten wir Anfang Juli den Taferinnerungsgottesdienst zum Thema „Wasser macht groß“ im Wildbad. Ein Gottesdienst unter freiem Himmel ist doch immer ein besonderes Highlight, besonders da es auch wieder eine Taufe zu feiern gab. Fleißig unterstützt wurde Pfarrerin Dorothea Bezzel von einigen KiGo-Kindern, die Gebete, ein Anspiel und die Geschichte von Philippus und dem Kämmerer übernahmen. Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst vom Posaunenchor von St. Jakob. Für ein gemütliches Beisammensein nach dem Gottesdienst gab es dieses Mal Kaffee, Getränke und Kekse unter den Arkaden des Wildbades. Ein großes Dankeschön an alle helfenden Hände!

Den Abschluss-Gottesdienst am 28. Juli konnten wir leider nicht wie geplant im Klostergarten feiern. Dazu war die Wiese einfach noch zu nass vom nächtlichen Regen. Trotzdem hatten wir einen tollen Gottesdienst auf Picknickdecken im Gemeindezentrum. An diesem Sonntag wurde die Reihe der Jakob-Geschichten mit dem Kampf am Jabbok abgeschlossen. Am Kirchplatz konnten die Kinder noch ein

paar kurze Wettkampfspiele ausführen. Anschließend durften die Kinder sich Medaillen basteln und verzieren.

In den Sommerferien haben wir uns leider auch von einem



Foto: KiGo

Team-Mitglied verabschiedet. Liebe Steffi, du warst so viele Jahre Teil und Leitung unseres Teams. Wir möchten dir nochmal ein riesiges Dankeschön für deinen engagierten Einsatz aussprechen! Es ist nicht selbstverständlich, dass sich jemand ehrenamtlich so bemüht, wie du es getan hast. Immer wieder hast du neue Ideen in den Kindergottesdienst mitgebracht und mit uns umgesetzt. Sei es bei Ausflügen, Übernachtungen, Krippenspielen, während der Corona-Zeit oder den sonntäglichen Gottesdiensten, überall steckte viel Arbeit dahinter, die wir zu schätzen wissen. In unserer kleinen Runde, bei einem Abschieds-Essen im Biergarten, konnten wir dir das mit einer kleinen Aufmerksamkeit vielleicht vermitteln. Wir wünschen dir weiterhin alles Gute!!

Nähere Infos gerne auf Nachfrage bei  
Claudia Friedel Telefon 0151/52987368  
oder

Karin Steinke Telefon 0160/ 91915944  
Außerdem freuen sich auf euch  
Sabine und Juliane

## „Sport hält alle Kinder fit“

*Liebe Leser/innen!*

„Sport hält alle Kinder fit“ So lautete das Thema beim diesjährigen Kita-Fest im Heckenacker.

Das Fest war der Höhepunkt eines mehrwöchigen Themas rund um den Sport.

Ein besonderes Lob und Dank gilt an dieser Stelle den Eltern, die uns während des Sportthemas ihre Sportarten mit viel Engagement vorgestellt und nähergebracht haben.

Zum Auftakt begrüßte die Leitung Martina Heberlein die zahlreich erschienenen Gäste. Danach stellten uns die „Sportler und Sportlerinnen“ einige Sportarten wie Fußball, Handball, Schwimmen, Tanzen, Federball und Basketball mit einem Lied gekonnt vor.

Unsere Kleinsten aus dem Spatzennest begeisterten die Besucher mit ihrem Auftritt als jubelnde Fans.

Sport- und Spielangebote, ein Ballschätzspiel, sowie ein Bastelangebot sorgten für Kurzweil. Für das leibliche Wohl wurde von den Eltern bestens gesorgt.

Zum Ende gab es noch eine Tanzeinlage der Vorschulkinder und mit Spannung wurde die Bekanntgabe der genauen Zahl vom Ballschätzspiel erwartet.

Die Gewinner freuten sich über tolle Preise.

Es war ein schönes, gelungenes Fest.

Wir sagen dafür DANKE an ALLE helfenden Hände, vor allem an den Elternbeirat, der die Organisation des Festes übernommen hatte.

DANKE für die Spenden und an die Spender, Und zum Schluss ... einfach nur DANKE!

Wir wünschen ALLEN eine bunte Herbstzeit und verbleiben mit freundlichen Grüßen

*Ihr Team von der Kita-Heckenacker*



Foto: Kita Heckenacker

# Gustav-Adolf-Frauen entdecken eine Gartenoase

In Gelb, Pink und viele weitere Farben leuchten im Gartenparadies von Renate Kallip in Gebstadel. Zahlreiche Insekten summten von Blüte zu Blüte. Frau Kallip führte unsere Gruppe zunächst durch ihren Nutzgarten. Dort konnte eine große Anzahl von den verschiedensten Tomatenarten bestaunt werden. Durch einen parkähnlichen Garten führte der Weg zu einem wunderschönen Teich. An diesem Ort findet man Ruhe und Gelassenheit. Die Teilnehmerinnen führten einen regen Austausch zu den verschiedensten Gartenthemen. Es konnten wertvolle Tipps und Tricks ausgetauscht werden. So vielfältig wie ein Garten sind auch die Jahresprojekte der Gustav-Adolf-Frauen.

Im Jahr 2024 führt uns das Jahresprojekt in die Baltischen Länder Estland, Lettland und Litauen. Einander tragen mit Herz und Hand umschreibt das Jahresprojekt der Frauen im Jahr 2024. In unserem Jahresprojekt in Estland, Lettland und Litauen geht es vor allem um Frauen, die in Krisensituationen stecken

und sich überfordert fühlen. Denn meist sind es die Mütter, die die Hauptlast der Sorge für das Kind tragen. Mit Herz und Hand – mit Glauben und professionellem Wissen – helfen diakonische Projekte unserer Partnerkirchen. Frauen und Kinder sollen sich getragen fühlen. Die Gustav Adolf Frauengruppe möchte dieses Projekt mit Herz und Hand unterstützen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und nette Gespräche bei unseren Treffen und Basaren.



Fotos: Gustav-Adolf-Frauen

## Studienfahrt Marbach und Freilichttheater

Am 6. Juni fand die **Studienfahrt zur Schillerstadt Marbach** am Neckar statt. Das erste Ziel war der Spargel- und Erdbeerhof der Familie Scheuler in Löchgau, wo wir viel über Anbau, Ernte und Vermarktung des Spargels erfuhren. Der Hofladen mit regionalen Produkten und einem Café mit der Möglichkeit den hofeigenen Spargel oder andere Gerichte zu essen, rundete die Besichtigung ab.

Gestärkt fahren wir weiter nach Marbach am Neckar. Zwei Gästeführerinnen stellten uns die beiden berühmtesten Söhne der Stadt vor. In Marbach steht das Geburtshaus Friedrich Schillers. Er wurde 1759 geboren und lebte bis zum Alter von vier Jahren dort. Weitere Stationen seines Lebens wurden kurz beleuchtet. Tobias Mayer wurde 1723 in Marbach geboren. Sein Geburtshaus ist heute Teil eines Museums. Er war Kartograph und Astronom. Berühmt wurde er durch die genaue Berechnung des Längengrades und seine exakt vermessene Mondkarte. Die denkmalgeschützte Altstadt mit dem Oberen Torturm ist sehenswert. Nach einem Ausblick auf den Neckar von der Schillerhöhe und einem Gruppenfoto vor dem Schillerdenkmal besuchten wir das Literaturmuseum der Moderne. Da das Schiller-Nationalmuseum derzeit renoviert wird, ist ein Teil der Schillerausstellung dort untergebracht. Hier werden das Leben und Wirken der vier Dichter Schiller, Hölderlin, Mörike und Kerner mit Textpassagen und persönlichen Gegenständen sehr anschaulich präsentiert. Die Führung ging auch auf die beeindruckende Architektur des von Daniel Chipperfield entworfenen Gebäudes ein. In der Dauerausstellung mit über 180 Exponaten aus den



Sammlungen des Deutschen Literaturarchivs durch das gesamte 20. Jahrhundert konnten wir, unterstützt durch moderne interaktive, digitale Präsentationen auf einige Beispiele von Autografen eingehen. Fazit: ein lohnendes Ziel und ein erfüllter Tag!

Am 26. Juli besuchten 53 Personen das Musical „Kohlhiesels Töchter“ im **Freilichttheater in Röttingen**. Eine turbulente Fassung mit viel Musik, Tanz und Gesang brachte uns zum Lachen und bescherte uns durch amüsante Verstrickungen der Akteure beste Unterhaltung und einen kurzweiligen Theaterabend. Um 23.45 Uhr kamen wir wieder nach Rothenburg zurück.

### Terminhinweise zu Veranstaltungen im Gemeindezentrum St. Jakob

- **Dienstag, 29. Oktober:** Im Literaturkreis stellt Ruthild Centmayer um 14.30 Uhr das Buch „Das Flüstern der Feigenbäume“ von Elif Shafak vor.
- **Donnerstag, 14. November:** Gästeführerin Ina Elser im Gewand der Bürgerin Anna stellt eine bunte Zeitreise zu den Rollen der Frau über die Jahrhunderte vor. Beginn um 14.30 Uhr.

*Cornelia Weltzer*

# Nachruf für Dekan i. R. Walter Trenkle

**Am 21. August verstarb im Alter von 96 Jahren Dekan i. R. Walter Trenkle**

Aufgewachsen in einer Pfarrersfamilie wählte auch Walter Trenkle als junger Mann den Pfarrberuf. Doch vor dem Abitur und Studium musste er als junger Mann noch in den Krieg. Gezeichnet kam er zurück – doch durfte er danach glückliche Jahre erleben, heiraten und eine Familie gründen.

Nach einer Zeit in verschiedenen fränkischen Gemeinden kam er 1971 als Pfarrer nach Rothenburg. Viele Menschen erinnern sich an ihn noch aus seiner



Zeit als Gemeindepfarrer an St. Jakob und in Detwang oder als begeistertes aktives Mitglied im Festspiel.

Nach diesen ersten Rothenburger Jahren wurde Walter Trenkle Dekan in Michelau. Doch mit dem Eintritt in den Ruhestand 1991 zog das Ehepaar Else und Walter Trenkle wieder nach Rothenburg. Walter Trenkle engagierte sich nun wieder beim Festspiel, war aktiv bei den Rotariern und war als Reiseleiter tätig. Viele Gemeindeglieder von St. Jakob kennen ihn aber auch als regelmäßigen Kirchgänger – zusammen mit seiner Frau Else kam er, solange es ging, zum Sonntagsgottesdienst nach St. Jakob.

„Ich kenne hier jeden Pflasterstein in der Altstadt und weiß, wo ich laufen muss“ – so hat er sinngemäß vor einigen Jahren noch gesagt. Er war ein humorvoller Mensch, der die Freude am Leben und am Glauben anderen Menschen vermitteln konnte. Im Vertrauen auf den Guten Hirten ist er verstorben.

Dankbaren Herzens erinnern wir uns an ihn. Unser Mitgefühl gilt seiner Frau Else und seiner Familie.  
*Pfarrerin Dorothea Bezzel*

# Nachruf für Wolfgang Müller

Wolfgang Müller war bis 2022 Mitglied im Kirchenführer-Team. Viele kennen ihn mit seiner hellwachen, Menschen zugewandten und würdigen Aufmerksamkeit. Der ehemalige Ausbilder am Religionspädagogischen Zentrum Heilsbronn hat unser Team inspiriert, so dass das Gespräch mit ihm immer voll von Ideen war. Man erfuhr von ihm das Neueste aus der Lutherforschung und bekam Tipps zur Deutung der Altäre von St. Jakob. Wolfgang Müller ist nach längerer Krankheit am 25. Juli 2024, dem Jakobstag, im Alter von 87 Jahren verstorben. Unsere guten Ge-

danken begleiten ihn auf seiner letzten Pilgerreise zu Gott. Wir denken besonders an seine Frau Erna Müller.



*Pfarrer Oliver Gußmann*

*im Namen des Kirchenführer-Teams*

## LE CHAJIM!

### Auf das Leben!

**Sa. 28.09.24 - ca. 22.10.24,  
14.00 - 16.00 Uhr, tägl.**

„Auf den Spuren jüdischer Frauen in Europa –  
in the footsteps of Jewish women in Europe“

Ausstellung, Ostchor der Franziskanerkirche  
deutsch/engl. Herrngasse 17, Rothenburg o.d.T.

**So. 13.10.24, 19.00 Uhr**

„Antisemitismus – Was gibt es da  
zu erklären?“

Vortrag, Prof. Dr. Jan Philipp Reemtsma,  
Hamburg, über den Antisemitismus heute  
Städtischer Musiksaal Rothenburg, Kirchplatz 12

**Di. 15.10.24, 15.00 Uhr**

„Mit-Mach-Tänze zu Musik aus Israel“

Workshop mit Marion Vetter  
Gemeindezentrum St. Jakob, Kirchplatz 13,  
Anmeldung: Pfarramt St. Jakob, Tel.: 09861/7006-20,  
Mail: pfarramt.stjakob.rothenburg@elkb.de, Teil-  
nahmegebühr: 7,- €

**Di. 15.10.24, 19.00 Uhr**

„Der jüdische Frauenbund – 120 Jahre  
Frauensozialarbeit“

Vortrag Prof. Dr. Sabine Toppe, Berlin  
In Zusammenarbeit mit dem Ev. Frauenbund  
Rothenburg, Städtischer Musiksaal Rothenburg,  
Kirchplatz 12

**Mi. 16.10.24, 17.00 Uhr**

„Leben mit einem Denkmal – Synago-  
gengeschichten“

Dokumentarfilm (2020)  
Judengasse 10, Rothenburg, Max. 30 Tln. Anmel-  
dung bis 14.10.24, dekanat.rothenburg@elkb.de,  
Tel. 09861-700610 oder info@kulturerbebayern.de

**Do. 17.10.24, 19.00 Uhr**

„Mit der Faust in der Hand“

Buchvorstellung, Katja Hildebrand  
Für Schölerinnen und Schüler ab 14 J besonders  
geeignet. Wildbad Rothenburg, Taubertalweg 42

**Fr. 18.10.24, 19.00 Uhr**

„Billy Joel Story – Words & Music“

Konzert mit Steffen Radlmaier und Band

Städtischer Musiksaal Rothenburg, Kirchplatz 12.  
Reservierungen: dekanat.rothenburg@elkb.de  
oder 09861-700610. Abendkasse, 15,- €

**Sa. 19.10.24, 19.00 Uhr**

„In mir gibt es einen ganz tiefen Brun-  
nen – Und darin ist Gott.“ Tagebuch  
der Etty Hillesum, Lesung und Musik.  
Theater am Burglor, Herrngasse 38. Eintritt frei,  
Bitte um eine Spende

**So. 20.10.24, 14.00 Uhr**

„Jüdisches Rothenburg mit allen Sinnen“

Führung mit Dr. Oliver Gußmann und  
Weiteren. Treffpunkt am Marktplatz

**Sa. 26.10.24, 8.45 Uhr**

„Auch eine Zeitenwende?“ Tagung

Der Rothenburger Prediger J. Teuschlein  
(1485-1525)  
Campus Rothenburg, Hornburgweg 26. Kostenbei-  
trag: 40,- € (Stud. 20,- €). Anmeldung: stadtaarchiv@  
rothenburg.de. Infos: www.rothenburg.de

**So. 27.10.24, 13.00 Uhr**

„Exkursion nach Fürth ins Jüdische  
Museum, mit Stadtrundgang“

Leitung: Lothar Schmidt.  
13.00 Uhr Abfahrt Parkplatz P5, Anmeldung bis  
24.10.24, dekanat.rothenburg@elkb.de, Tel. 09861-  
700610. Teilnahmegeb. 15,- €

**Do. 31.10.24, 19.00 Uhr**

„Wenn lang die Bilder schon  
verblasen ...“ Dokumentarfilm mit dem  
jüdischen Dänen Salle Fischermann.  
45 Min, D 2019, Campus Rothenburg, Hornburgweg 2

Weitere Informationen und Veranstaltungen zu  
jüdischer Kultur finden Sie im Falblatt oder unter  
[www.bildung-evangelisch.com](http://www.bildung-evangelisch.com)

Planungsteam: Margrit Behrens-Globisch, Camilla Ebert,  
Thomas Glück, Oliver Gußmann, Hannelore Hochbauer,  
Franziska Krause, Lothar Schmidt, Judith Schlumberger-  
Steger, Brigitte Wagner, Elke Wedel

Kontakt und Information:  
Oliver\_Gussmann@yahoo.com, Tel. 09861-7006-25

Veranstalter: Bildung evangelisch zwischen Tauber und Aisch e.V.  
Design und Layout: Camilla Ebert

Hinweis: Die 15. Kulturwoche Le Chajim findet  
voraussichtlich vom 15. – 26. Oktober 2025 statt.

Wir danken unseren Partnern und Förderern:  
Rothenburger Diskurse, Verein Begegnung Christen und  
Juden Bayern, Stadt Rothenburg o.d.T., Kulturerbe  
Bayern, evangelischer Frauenbund e.V.

**14.** Rothenburger Woche Jüdischer Kultur  
13.10. - 31.10.2024

# CD-Vorstellung „Jakobsklänge Weihnachten“

### Herzliche Einladung zur CD Präsentation „Jakobsklänge Opus 2 – Weihnachten“

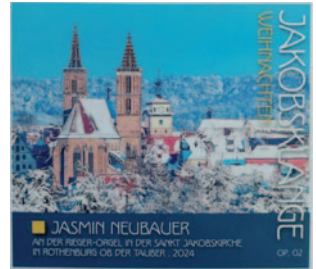
Noch im September möchten wir unsere neue CD aus der Reihe „Jakobsklänge“ in einem Erzählkonzert vorstellen.

Weihnachten ohne Musik ist undenkbar, gerade in unserer Weihnachtsstadt Rothenburg. Deswegen hat Kantorin Jasmin Neubauer in Zusammenarbeit mit dem studio b.tont. Knut Becker im April dieses Jahres eine Weihnachts-CD aufgenommen. Wunderbare Musik erwartet Sie. Advent und Weihnachten mögen noch weit entfernt scheinen, doch wir würden uns freuen, wenn Sie unsere Einladung annehmen könnten. Kommen Sie doch am Samstag, 28.

September, um 18 Uhr zu diesem Konzert! Im Anschluss daran laden wir Sie – in Vorwegnahme der Weihnachtszeit – zu Glühwein und Lebkuchen in unsere Kirche ein.

*Pfarrerin Dorothea Bezzel  
Kantorin Jasmin Neubauer*

Bis zum 31. Oktober können Sie die CD dann zu einem Einführungspreis von 12 € in der Jakobskirche erwerben; danach kostet sie 15 €.



## Sitzheizkissen für St. Jakob

Sie werden es bemerkt haben: Unsere Kirchen werden seit einigen Jahren nicht mehr beheizt. So erhalten wir die Ressourcen der Schöpfung. Aber so spart die Kirchengemeinde auch Geld für andere wichtige Angebote. Die Kirche für einen einzigen Anlass zu heizen, kostet Hunderte Euro. Trotzdem ist es wichtig, dass Sie sich in St. Jakob wohl fühlen. Deshalb hat der Kirchenvorstand nach langem Suchen eine nachhaltige Alternative gefunden: Sitzheizkissen. Die Wärme kommt an denjenigen Körperstellen an, wo sie gebraucht wird. Wer bei uns außerdem eine Wolldecke möchte, dem steht natürlich auch weiterhin eine zur Verfügung. Nur die Kissen werden beheizt, die auch benutzt werden. Bei der früheren Heizung entwich die warme Luft einfach nur nach oben. Deutschlandweit haben auch andere große Kirchen und Kathedralen solche Akku-

Sitzheizkissen angeschafft: Kirchen in Lübeck, Lüneburg, Würzburger Dom, Frauenkirche Dresden. Geplant ist: Wir schaffen erst einmal 42 Heizkissen inklusive „Laderegale“ für unsere Gemeinde an. Dies soll durch Spenden und Fördermittel finanziert werden. Die Heizkissen kommen allen zugute, die die Kirche besuchen und so lange der Vorrat reicht. Der Anschaffungspreis beträgt etwa 5.700 €, was auch unser Spendenziel ist. Helfen Sie mit, um Gottesdienste in wohliger Wärme zu feiern. Spendenkonto: Pfarramt St. Jakob: IBAN DE5876550000000195289 Sparkasse Ansbach Stichwort „Heizkissen“. Oder Sie nutzen den GiroCode direkt für Ihre Überweisung. Wir bedanken uns sehr für Ihren Spendenbeitrag. *Ihr Kirchenvorstand St. Jakob*





## Kindergottesdienst in vergangenen Zeiten (Teil 2)

Auch das Erntedankfest war ein besonderes Ereignis. Nach dem Gottesdienst wurden die Gaben, wie Kartoffeln, Krautköpfe, Kürbisse und Gelbe Rüben, die zuvor um den Altar herum lagen, auf kleine, blumengeschmückte Handleiterwagen geladen und an bedürftige Menschen verteilt.

Ach ja, und wenn ein Kind Geburtstag hatte, bekam es ein hübsches Bildchen geschenkt, das dann im Gesangbuch als Buchzeichen diente. Und am ersten Adventsontag wurden an alle Kinder Tannenzweiglein verteilt, mit einer kleinen Kerze und einem Stern und dieses Zweiglein wurde wie ein kostbarer Schatz heimgetragen.

Höhepunkt dieses Kindergottesdienstes war die Weihnachtsfeier am Spätnachmittag des

2. Feiertages. Die Kirche war festlich geschmückt und die Weihnachtslieder wurden voller Freude gesungen.

Unvergessen ist mir dabei eine Frauenstimme, die von der Empore sang: „Tochter Zion freue dich“, auch das Lied „Herbei, nun ihr Gläubigen“ rührte tief ans Herz.

Und dann durften alle Kinder an der wunderschönen Krippe vorbeiziehen. Ein kleines Büchlein wurde noch an jedes Kind verteilt, dann eilte man durchfroren heim in die warme Stube und Glanz und Duft des Christbaumes in der Ecke war dann unheimlich heimelig.

Erika Unbehauer, 10. 1. 1982



Foto: Fritz Vorlaufer

## Woche der seelischen Gesundheit



Seit 25 Jahren besteht die Außenstelle des Sozialpsychiatrischen Dienstes Ansbach – die Beratungsstelle für seelische Gesundheit in Rothenburg im heutigen Haus der Diakonie am Milchmarkt 5. Aus diesem Grund laden wir zum **Tag der offenen Tür** ein: **8. November 14 bis 18 Uhr.**

Sie haben die Möglichkeit in unverbindlicher Atmosphäre unsere Räume zu besichtigen, unsere Beratungsangebote und Gruppenarbeit kennenzulernen und sich die weiteren Beratungsstellen im Haus – Suchtberatung,

Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit/Tafel, Wohnungsnotfallhilfe und Schwangerschaftsberatung – anzusehen.

Bei Kaffee und Kuchen und netten Gesprächen laden wir Sie zum weiteren Verweilen ein.



### Zum Schluss nochmal das Leben feiern

In der Altenhilfe begleiten und pflegen haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende der Diakonie Menschen auf ihrem letzten Lebensabschnitt. Mit lindernder Schmerztherapie, Pflege und Begleitung durch ein professionelles Team sowie mit Zuwendung, die viel Kraft und Zeit kostet, soll die Lebensqualität so gut wie möglich erhalten bleiben. Die Mitarbeitenden in der ambulanten und stationären Sterbebegleitung ermöglichen vielen Menschen, so zu sterben, wie sie dies wünschen: schmerzfrei und nicht alleine.

Für den Ausbau der hospizlichen Angebote und für die Aus- und Weiterbildung der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden in der Sterbebegleitung bittet das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung im Herbstsammlung vom 14. bis 20. Oktober 2024 um Ihre Unterstützung. Herzlichen Dank!

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit.

30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Weitere Informationen zur Sterbebegleitung/Hospizarbeit erhalten Sie im Internet unter [www.diakonie-bayern.de](http://www.diakonie-bayern.de), bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Frau Dr. Barbara Erxleben, Tel.: 0911/9354-436, [erxleben@diakonie-bayern.de](mailto:erxleben@diakonie-bayern.de)

## Ambulante Pflege Seniorenbetreuung

**Diakonie**  
Zentraler Diakonieverein



Schön war's wieder mal – wir dürfen auf ein schönes Sommerfest im Rahmen der Jahreshauptversammlung zurückblicken. Bei herrlichem Sommerwetter, unterhaltsamer Musik mit Franz Metschl und

reichhaltigem Kuchenbuffet verbrachten wir einen schönen und gemütlichen Nachmittag im Hinterhof der Diakoniestation.

Ein weiterer dankbarer Höhepunkt: Der medizinische Dienst bescheinigte uns in der diesjährigen Qualitätsprüfung im August durchgängig mit der Note 1,0 eine sehr gute Qualität unserer Arbeit.

Darauf wollen wir uns nicht ausruhen, denn

Pflege bleibt herausfordernd und spannend durch die Umsetzung politischer Vorgaben, Digitalisierung, Ausbildung und Qualifizierung von Mitarbeitenden und Mitarbeitergewinnung. Wir stellen uns diesen Themen in der Hoffnung unseren Pflegebedürftigen und ihren Angehörigen weiterhin professionell mit Rat und Tat zur Seite stehen zu können.

Rufen sie bitte an, wenn sie Fragen rund um die Pflege haben. Daneben stehen ihnen auch

Frau Banna und Frau Rauch von der Fachstelle für pflegende Angehörige unter 09868 / 988428 zur Verfügung.



### Diakoniestation Rothenburg

**Ansprechpartner:**

Lisa Hahn

Thomas Wanck

**Telefon 09861/93727**

**Bürozeiten:**

Montag bis Freitag von 9 bis 14 Uhr

### Tagespflege Landhege Rothenburg

**Ansprechpartner:**

Patricia Steckhan

Erna Hamberger

**Telefon 09861/9380870**

**Öffnungszeiten:**

Montag bis Freitag  
von 8 bis 17 Uhr



[www.diakonie-zdv.de](http://www.diakonie-zdv.de)

# ÖFFNUNGSZEITEN UND TERMINE

## PFARRAMT UND DEKANAT

Montag bis Freitag 9 bis 12 Uhr  
sowie Dienstag und Donnerstag 14 bis 16 Uhr  
(außer in den Ferien)

## ÖFFNUNGSZEITEN DER KIRCHEN

**St. Jakob:** Oktober 10 bis 17 Uhr; November 11 bis 14 Uhr. Bitte informieren Sie sich auch auf unserer Homepage!

**Öffentliche Kirchenführungen:** 11 und 14.30 Uhr, sonntags nach dem Gottesdienst  
**St. Peter und Paul, Detwang:** Bis Oktober an Wochentagen 14 bis 16 Uhr und sonntags ca. 10 bis 12 Uhr

**Franziskanerkirche** Täglich von 14 bis 16 Uhr geöffnet

## GOTTESDIENSTE

**Sonntag:** 9.00 Uhr **Gottesdienst** (St. Peter und Paul, Detwang)  
9.30 Uhr **Gottesdienst** (St. Jakob)  
Kindergottesdienst  
11.00 Uhr **Spätgottesdienst**  
(Friedhofskirche)

## CHORPROBEN

(Gemeindezentrum Jakobsschule)

**Dienstag:** 20 Uhr **St.-Jakobs-Chor**

**Freitag:** 20 Uhr **Posaunenchor St. Jakob**

## SONSTIGE REGELMÄSSIGE TERMINE IN UNSEREN GEMEINDEHÄUSERN

### Jakobsschule

**1. und 2. Montag** im Monat, 19 Uhr:  
**Selbsthilfegruppe** für Krebskranke

**Dienstag** 19.30 Uhr: „**Sucht- und Selbsthilfe**“ (SuSe). Treffpunkt **Kreuzerstraße 9** (Berufsschule). Auskünfte unter Telefon 0160/98532837

**Dienstag** 14.30 Uhr: **Literaturkreis** (DEF)  
Genauere Termine in der Presse

**1. Dienstag im Monat**, 19.30 bis 21 Uhr:  
**epilog** (Kirchplatz 13)

**Deutscher Evangelischer Frauenbund** (DEF)  
Kontakt: Telefon 09861/7777. Aktuelle Veranstaltungen siehe Jahresprogramm bzw. auf der Internetseite von St. Jakob unter Gruppen und Kreise



Foto: Fritz Vorlauffer

# DANK / SPENDENKONTEN

## Wir danken unseren Sponsoren

**Gasthof Butz**, Kapellenplatz 4

**Familie Engelhardt**

**Bäckerei Hachtel**, Galgengasse 50

**Heizung – Sanitär – Haustechnik Hammel**, Erlbacher Straße 82

**Karin und Franz-Josef Neumann**  
Wilhelm-Ziegler-Weg 31

**Computer–Dienstleistungen Christian Präger**, Ansbacher Str. 85

**Lohnsteuerhilfe HILO e. V. Rothenburg Wolfgang Probst**  
Beratungsstelle: Tillyweg 12

**Großküchentechnik Schmidt**  
Wiesenstraße 8, 91587 Adelshofen

**Spedition Weinreich**, Am Igelsbach 7

**DZH StB/WP PartG mbB  
Deppisch Zobel Hahn**  
Rackenhof 2, 97215 Uffenheim

*Zur Finanzierung des Gemeindebriefes „Rund um St. Jakob“ würden wir uns über weitere Sponsoren freuen (20,- Euro pro Ausgabe/viermal jährlich)*



## Spendenkonten – wenn Sie helfen wollen

*Bitte vermerken Sie bei Spenden den jeweiligen Verwendungszweck, z. B. „Orgel“, „Tansania“, „Brot für die Welt“, „Konfi-Camp“, „Gemeindearbeit“ etc.*

**Pfarramt St. Jakob**

IBAN DE58 7655 0000 0000 1952 89

Sparkasse Ansbach

**Kirchengemeinde Detwang**

IBAN DE54 7655 0000 0703 1955 86

Sparkasse Ansbach

**Evang. Krankenverein**

IBAN DE34 7655 0000 0000 1087 12

Sparkasse Ansbach

BIC Sparkasse Ansbach:

BYLADEM1ANS

## **Pfarramt St. Jakob**

Klostergasse 15, Heike Geißler  
Tel. 09861/7006-20, Fax 09861/7006-13  
pfarramt.stjakob.rothenburg@elkb.de

## **Dekanatsbüro**

Klostergasse 15, Julia Kolbe  
Tel. 09861/7006-10, Fax 09861/7006-13  
dekanat.rothenburg@elkb.de

## **Dekanin Jutta Holzheuer**

Klostergasse 15, Tel. 09861/7006-11

## **Pfarrerin Dorothea Bezzel**

Klostergasse 15, Tel. 09861/7006-23  
dorothea.bezzel@elkb.de

## **Pfarrerin Claudie Schlottke**

Klostergasse 15, Tel. 09861/7006-26  
claudie.schlottke@t-online.de

## **Pfarrer Dr. Oliver Gußmann**

Karlstadtstraße 3, Tel. 09861/7006-25  
Oliver\_Gussmann@yahoo.com

## **Gemeindediakon Tobias Steinke**

Kirchplatz 13, Tel. 09861/7006-46  
tobias.steinke@elkb.de

**Kirchenmusik:** Jasmin Neubauer  
0179/7004326, info@jasminneubauer.de

**Kasse St. Jakob:** Tel. 09861/7006-41

## **Evang.-Luth. Verwaltungsstelle**

Klingengasse 1, Tel. 09861/872450

**Bauhütte:** Tel. 09861/7006-35

## **Evang. Jugendheim**

Kirchplatz 13, Tel. 09861/7006-46  
Ej.Rothenburgodtbr@elkb.de  
www.facebook.com/evangelischejugend.rothenburg

## **Kindergarten „Alter Stadtgraben“**

Alter Stadtgraben 18, Tel. 09861/2334  
Kita.Alter.Stadtgraben.Rothenburg@elkb.de  
Leitung: Jessica Reif

## **Kindergarten „Heckenacker“**

Anton-Hoffmann-Str. 10, Tel. 09861/3380  
kita.heckenacker.rothenburg@elkb.de  
Leitung: Martina Heberlein

## **Dekanatsjugendreferentin Katharina Forster**

Kirchplatz 13, Tel. 09861/7006-48  
katharina.forster@elkb.de

**Evang. Jugendsozialarbeit,** Kirchplatz 13,  
Thomas Raithel, Tel. 09861/93694-25  
Michaela Winkel, Tel. 09861/93694-26

**Haus der Diakonie,** Milchmarkt 5,  
Tel. 09861/8752-0, www.diakonie-ansbach.de

**Blaues Kreuz** Suchtberatung und Prävention,  
Wenggasse 34, Tel. 09861/5104

## **Evang. Tagungsstätte Wildbad**

Leitung: Pfarrer Dr. Wolfgang Schuhmacher,  
Tel. 09861/977-0

## **Bildung Evangelisch**

Maria Rummel, Tel. 09867/724

## **Ev. Krankenverein** Besuchsdienst

Schweinsdorfer Straße 33, Tel. 09861/93727

## **Hospizverein Rothenburg,** Koordination:

Uschi Memhardt, Tel. 0151/54809353

## **Projektschmiede Rothenburg e. V.**

Industriestraße 7, Tel. 09861/935133

„SuSe“ (Kontakt: Erika und Markus)

Tel. 0160/98532837, suse-rothenburg@web.de

„epilog“ (Kontakt: Siegfried Voß)

Tel. 0151/67495674, epilog\_voss@gmx.de

**Selbsthilfegruppe „RotTreff“** für Frauen mit  
aktuellen und wiederkehrenden Depressionen,  
Ängsten und/oder Erschöpfungszuständen.

Kontakt: Kiss-Ansbach, Tel. 0981/9722480,  
ansbach@kiss-mfr.de

## **Rund um St. Jakob-Redaktion**

Dorothea Bezzel (V.i.S.d.P)

Gestaltung und Layout: Fritz Vorlauffer,  
Tel. 09861/4859, fritzvorlauffer@t-online.de

Druck: Rotabene Medienhaus, Rothenburg/T.  
Auflage: 3100

Erscheinungsweise: viermal jährlich

### **Für alle, die Kontakt, Beratung oder Hilfe suchen:**

**Telefonseelsorge** (gebührenfrei)

Tel. 0800/1110111 oder 0800/1110222

**Seelsorgebereich der Region Mitte**

Tel. 09861/7006-12

(Freitag, 20 Uhr, bis Montag, 7 Uhr)



# Herbstdialoge

Mir wird's hier langsam **bunt**

Ich **fühl** mich noch so **grün**

Ich **glaub**, ich werde schon **gelb**

**Oje**, ich leuchte **rotorange**

Ich lass mich **einfach** mal **fallen**

**Dann** bis bald da **unten**